



Gehen die Rentner über Bord?

München

Im Rahmen einer deutschlandweiten Demo der Piratenpartei

17. Juli 2013



Manfred Plechaty – Bezirkstagskandidat OBB

Status

Mehr-Klassen-System bei der Altersversorgung

Beamtenversorgung

Berufsständische Versorgungen

Private Versorgungen

Versorgung für gesetzlich Versicherte

Status

Zwei-Klassen-Recht

Die ersten drei Klassen unterliegen rechtsstaatlichen Prinzipien und dem Grundgesetz.

Die Versorgung der gesetzlich Versicherten unterliegt ausschließlich dem Gestaltungswillen der Gesetzgebung. Für die GRV gilt das GG nicht, siehe BVerfG vom 27.02.2007.

Kein Kapitalschutz der eingezahlten Beiträge in der GRV.

Piratenpartei Deutschland Landesverband Bayern

Status	2000		2010	
Gesamteinnahmen (Mio €)	214.566	100,00	251.254	100,00
Beitragseinnahmen (Versicherte und Arbeitgeber)	163.367	76,13	185.288	73,75
Bundeszuschüsse für Rentenleistungen ohne eigene Beiträge	40.717	18,98	45.791	18,22
Zusätzliche Bundeszuschüsse	9.078	4,23	19.095	7,60
Erstattungen	658	0,31	769	0,31
Vermögenserträge	602	0,28	99	0,04
Sonstige Einnahmen	144	0,07	212	0,08

Quelle: Geschäfts- und Rechnungsergebnisse der gesetzlichen Rentenversicherung, Bundesministerium für Arbeit und Soziales



Manfred Plechaty – stellv. Vorsitzender BzV Oberbayern und Bezirkstagskandidat OBB

Piratenpartei Deutschland Landesverband Bayern

Status	2000		2010	
Gesamtausgaben (in Mio €)	213.986	99,73	249.197	99,18
Rentenausgaben ¹	190.198	88,64	224.352	89,29
Kindererziehungsleistungen	1.092	0,51	258	0,10
Leistungen zur Teilhabe	4.404	2,05	5.379	2,14
Krankenversicherung der Rentner	12.831	5,98	15.251	6,07
Pflegeversicherung	1.561	0,73	-	0,00
Verwaltungs- und Verfahrenskosten	3.509	1,64	3.521	1,40
Beitragserstattungen	193	0,09	110	0,05
Sonstige Ausgaben	198	0,09	326	0,13
Einnahmenüberschuss	579	0,27	2.057	0,82

http://www.deutsche-rentenversicherung.de/Allgemein/de/Navigation/6_Wir_ueber_uns/02_Fakten_und_Zahlen/01_werte_der_rentenversicherung/werte_der_rv_node.html



Manfred Plechaty – stellv. Vorsitzender BzV Oberbayern und Bezirkstagskandidat OBB

Status

2008 wurden von der GRV ca. 73 Mrd. € an versicherungsfremden Leistungen bezahlt.

Bestandsschutz für Renten in den neuen BL;
Renten für Kriegsversehrte, Witwen und Waisen usw.;
Ersatzzeiten für z. B. Kindererziehung, Ausbildung usw.;
Umschulungen für Rehabilitanten

Alles Leistungen, die den Einzelnen zustehen und mit Rechtsansprüchen gedeckt sind. ABER: alles Leistungen, die von der Allgemeinheit zu tragen sind, und nicht von den gesetzlich Versicherten alleine

58-93 Mrd. € lt. Studie Juni 2011: <http://www.fiwi1.uni-freiburg.de/publikationen/280.pdf>

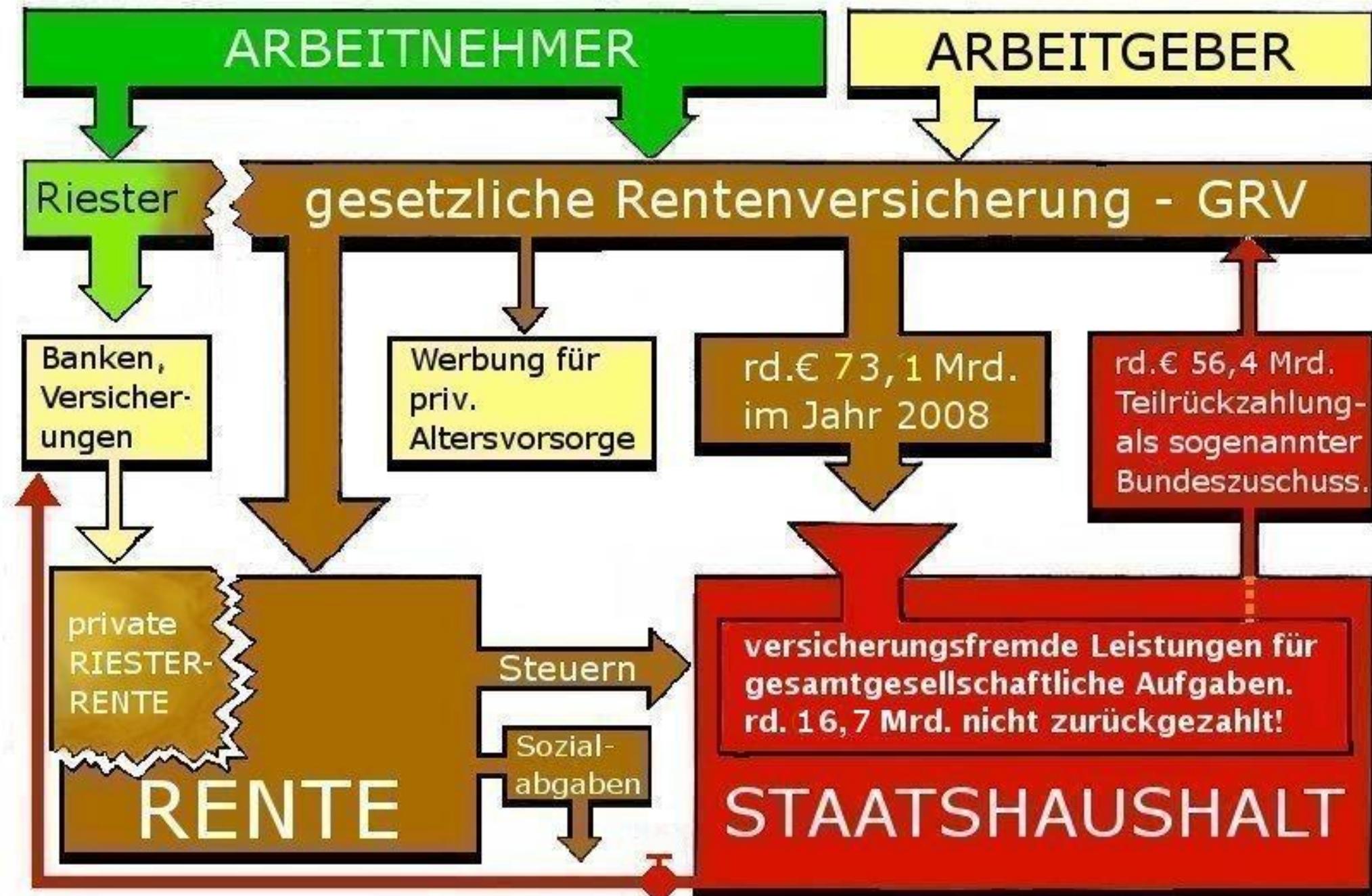
Status

Die Versicherungsfremden Leistungen der GRV werden vom Prinzip her durch den Gesetzgeber (Regierung) anerkannt, von der Höhe her allerdings nicht.

Der sogenannte „Bundeszuschuss“ an die GRV, zum Ausgleich der versicherungsfremden Leistungen war im Jahr 2008 nur 56,5 Mrd. € hoch. Alleine **2008 fehlten der GRV also 16,5 Mrd.** an so genanntem „Bundeszuschuss“.

Seit Ende der Fünziger Jahre wurden der GRV über den geminderten „Bundeszuschuss“ vorsichtig gerechnet ca. 700 Mrd. € vorenthalten.

Priv. Rentenvorsorge + systematische Plünderei der Rentenkasse.



Status

Überschuss

~ 2 Mrd. € (2011 - 5 Mrd.)

Fehlende Zuschüsse Bund

~ 16 Mrd. €

Status

1. Diese Zahlen werden allerdings nicht offiziell bekannt gemacht.

Warum nicht? Das ist unser Geld!

Bei Anfragen wird man immer wieder auf die Zahlen Ministeriums für Arbeit und Soziales verwiesen, welche aber unvollständig sind:

<http://www.bmas.de/DE/Startseite/start.html>

So fehlen hier klare Angaben über versicherungsfremde Leistungen.

Status

2. Mit den veröffentlichten Zahlen werden die Rentner manipuliert und diese Veröffentlichungen werden zur Wahlpropaganda genutzt.

Beispiel: die willkürliche Festlegung des Rentenversicherungsbeitrages (z.B. Reduzierung in Wahlkampfzeiten von 19,6 auf 18,9%) da dieser vom Überschuss abhängig ist und der Überschuss wiederum zu einem wesentlichen Teil am Bundeszuschuss für versicherungsfremde Leistungen hängt.

Status

**3. Und ein weiterer Grund: die Unternehmen werden
natürlich auch bei ihren Sozialabgaben entlastet**

Rentensteigerungen ?

Altersarmut

Rentner verlieren ein Fünftel ihrer Kaufkraft

Die durchschnittlichen Rentenauszahlungen lagen nach Abzug aller Sozialbeiträge im Westen zuletzt bei 1.062 Euro und im Osten bei 1.047 Euro.

Deutsche Rentner haben seit dem Jahr 2000 etwa ein Fünftel ihrer Kaufkraft verloren. In den ostdeutschen Ländern lag der Verlust bei knapp 22 Prozent, im Westen bei 17

<http://www.abendblatt.de/wirtschaft/article109811897/Rentner-verlieren-ein-Fuenftel-ihrer-Kaufkraft.html>

Rentensteigerungen ?

Andere Rechnungen bestätigen dies

Für den Durchschnittsrentner ergibt sich eine Kaufkraftverringerung um mind. 37,8% in 13 Jahren und vor uns liegen -wenn keine Änderung erfolgt - bis 2025

Diese Absenkung bedeutet -wegen der gleichzeitigen Wirkung der Inflation - ein weitere Kaufkraftsenkung von 30 bis 34% auf der Basis von 2012.

Bezogen auf das Niveau von 1990 bedeutet das noch 44% bis 41,5% Rest-Kaufkraft, die 2025 - gesetzlich gewollt - uns Westrentnern noch bleiben wird.

Rentensteigerungen ?

Ab 2030 droht Arbeitnehmern, die 2500 Euro brutto im Monat verdienen und 35 Jahre Vollzeit gearbeitet haben, nur eine Rente in Höhe des Grundsicherungsbetrags von 688 Euro. Das berichtet die "Bild am Sonntag" unter Berufung auf Berechnungen des Arbeitsministeriums. Hintergrund sind die Rentenreformen. Demnach sinkt das Rentenniveau bis 2030 auf 43 Prozent des Nettolohns.

<http://www.spiegel.de/politik/deutschland/millionen-arbeitnehmern-droht-altersarmut-a-853412.html>

Was wollen die etablierten Parteien?

**Die derzeit regierenden politischen Parteien wollen
den größten und am stärksten wachsenden
Ausgabenposten im Bundeshaushalt
verkleinern!**

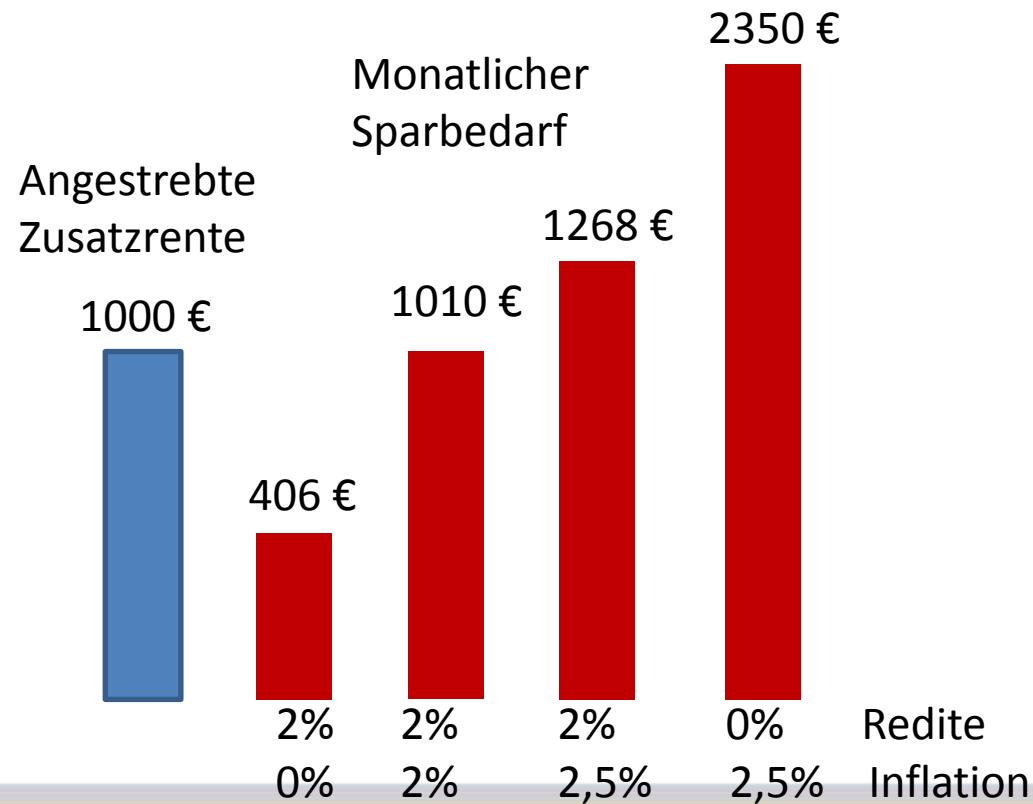
Was wollen die etablierten Parteien?

Heutige Programme (Riester) bieten eine Zusatzabsicherung zur Rente, aber was kosten Sie?

Versprochene Renditen losen sich in Luft auf, da die Zinsen auf einem Rekordtief sind.

Was wollen die etablierten Parteien?

Beispiel: Für eine Zusatzrente von 1000.-€ muss eine 33-jährige Frau folgendes zurücklegen.



Ziele der Piratenpartei

Vollständige, transparente und zeitnahe Offenlegung aller Ein- und Ausgänge zur Rentenversicherung .

Gerechte Absicherung eines menschenwürdigen Lebensabends (Mindestrente).

Transparente und solidarische Beteiligung aller Bevölkerungsgruppen an der Finanzierung der Altersversorgung (auch Beamte und Selbständige).

Tragfähiges Konzept zur Bewältigung der demographischen Veränderungen.

Quellen und Studien:

www.altersarmut-per-gesetz.de

<http://www.karl-braeuer-institut.de/107-Versicherungsfremde-Leistungen-in-der-Gesetzl/35038c694/index.html>

<http://www.houseofobjects.de/FotoPage/beitragszahler-rentner.jsp>

<http://www.rentenreform-alternative.de/index2.htm>

<http://dl.dropbox.com/u/20500045/Struktur%20Altersversorgung%20in%20Deutschland%282%29.pdf>

http://www.deutsche-rentenversicherung.de/cae/servlet/contentblob/232650/publicationFile/53327/von altersgrenze_bis_zeitrente_rentenlexikon.pdf

<http://www.nachdenkseiten.de/wp-print.php?p=9543>

http://www.deutsche-rentenversicherung.de/Allgemein/de/Navigation/0_Home/home_node.html

Piratenpartei Deutschland
Landesverband Bayern



Manfred Plechaty - Bezirkstagskandidat

Rentenmodell der AG60+

Gesetzliche Rentenversicherung	Betriebliche Altersversorgung	Private Altersvorsorge
<ul style="list-style-type: none">▪ Grundrente für alle Bürger für einen menschenwürdigen Lebensabend▪ Beitragszahlung durch alle Bürger, d.h. Erwerbstätige, Selbstständige, Beamte und Nicht-Erwerbstätige▪ Beibehaltung der Arbeitgeberanteile	<ul style="list-style-type: none">▪ Gesetzlich abgesicherte Betriebsrente für alle Erwerbstätigen in Ihren Betrieben▪ Insolvenzschutz der Betriebsrente▪ Periodische Anpassung an die Lebenshaltungskosten	<ul style="list-style-type: none">▪ Steuerliche Förderung der Einzahlungen▪ Garantierte Auszahlung der Beiträge inkl. Inflationsausgleich▪ Staatliche Rentenfonds mit Gebührenfreiheit

- Das Rentenmodell der AG60+ Piraten setzt auf bewährte Elemente der deutschen Sozialversicherung.
- Innovative Lösungsansätze aus dem benachbarten Ausland (Schweiz, Schweden u.a.) werden aufgegriffen und auf die Verhältnisse in Deutschland umgesetzt.
- Berufsständische Privilegien werden konsequent zum Vorteil aller Bürger abgebaut.

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

www.piratenpartei.de

www.piratenwiki.de

www.60plus.piratenpartei-bayern.de

Oder direkt von mir:

manfred.plechaty@web.de

Gründungsmitglied der AG 60+
Stellv. Vorsitzender BzV OBB
Bezirkstagskandidat

Anhang

Risiken

Finanzkrisen

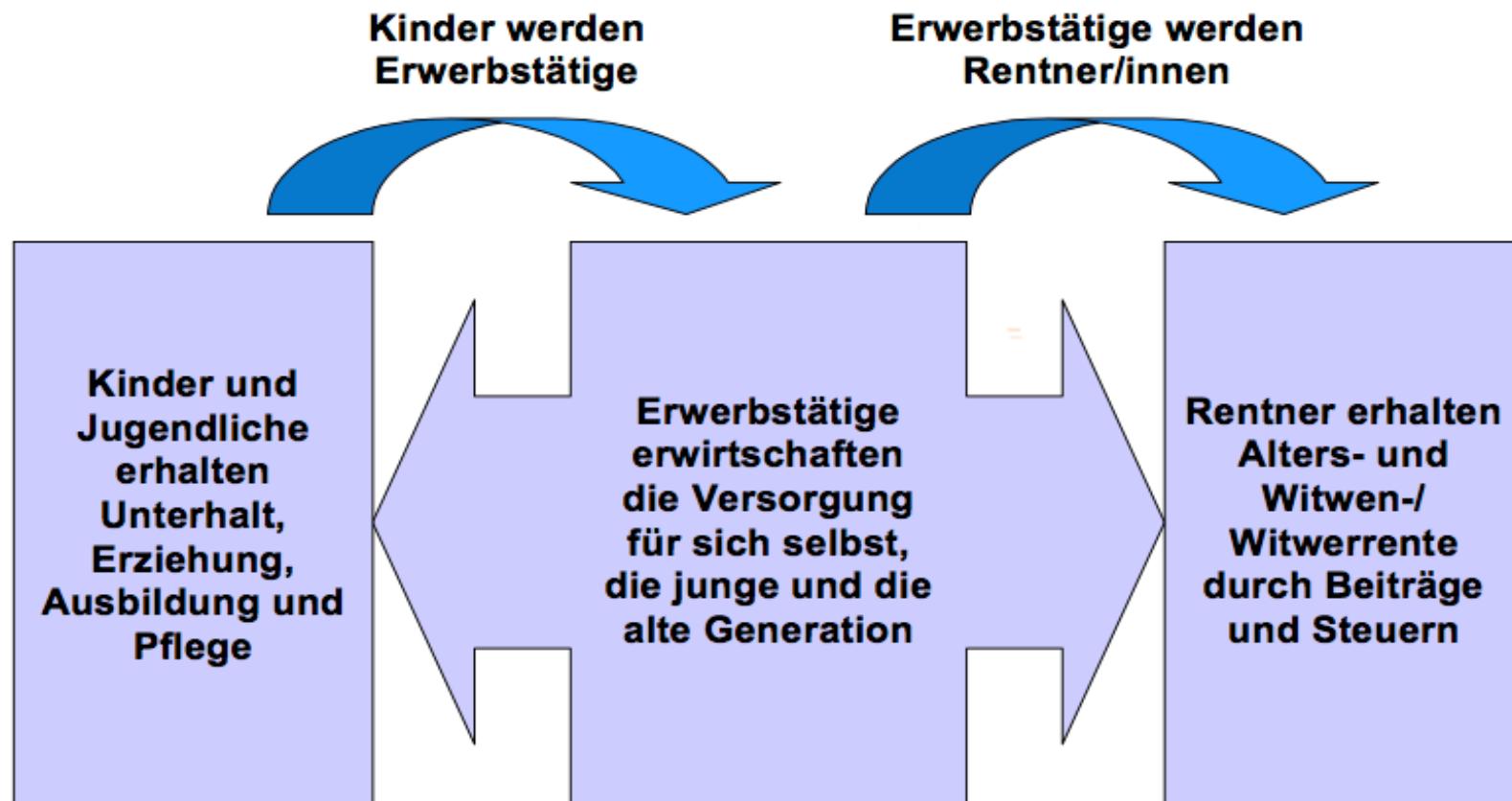
Griechenland – Portugal

Irland – Spanien

Italien - Zypern

Durch die Rentenreform 1957 entstand die heutige Form der Umlagefinanzierung und der Generationenvertrag.

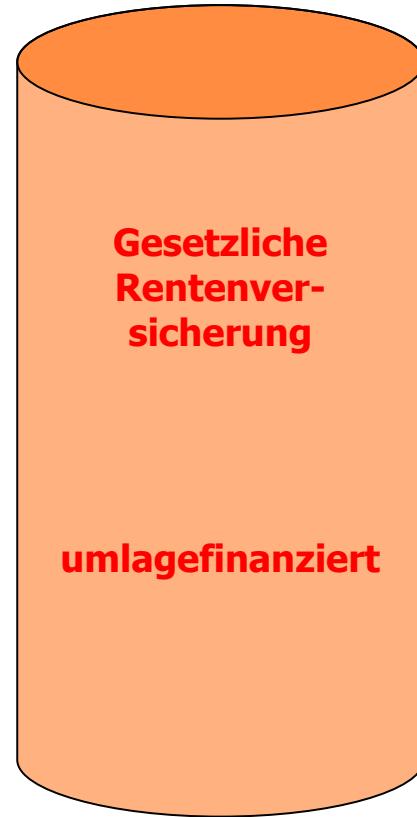
Der Generationenvertrag



Das 3 Säulen Konzept



Stufe 1



Wir fordern eine umlagefinanzierte Grundrente für **alle** Bundesbürger. In die Rentenkasse zahlen **alle** Bundesbürger einkommensabhängig ein.

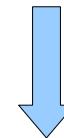
Erwerbstätige

Selbständige

Beamte

Nicht
Erwerbstätige

Rentenkasse
Alle zahlen ein



**Alle erhalten
Grundrente**

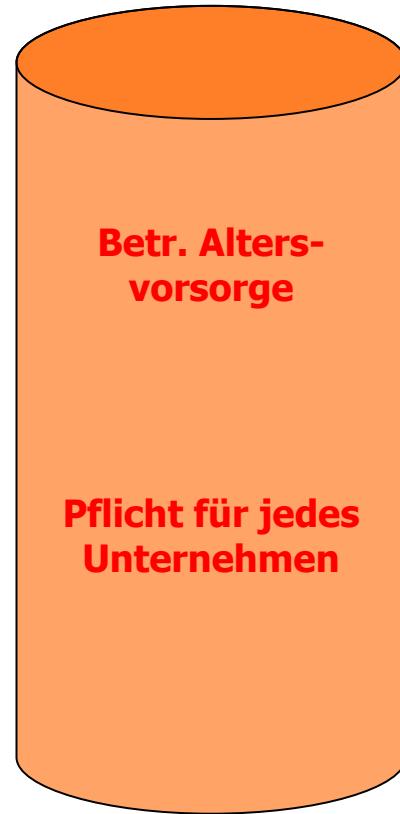
Änderungen

Alle Einwohner Deutschlands zahlen ein

Die Beitragsbemessungsgrenze fällt weg

Alle erhalten eine Grundrente für einen
menschenwürdigen Lebensabend

Stufe 2



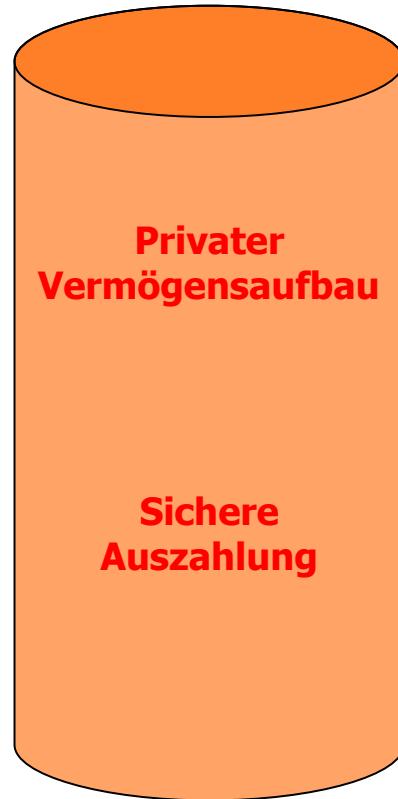
Wir fordern eine staatlich abgesicherte
Betriebsrente für **alle** Erwerbstätigen.

Obligatorisch für jeden Betrieb

Muss insolvenzgesichert werden

Periodische Anpassung an die Lebenshaltungskosten

Stufe 3



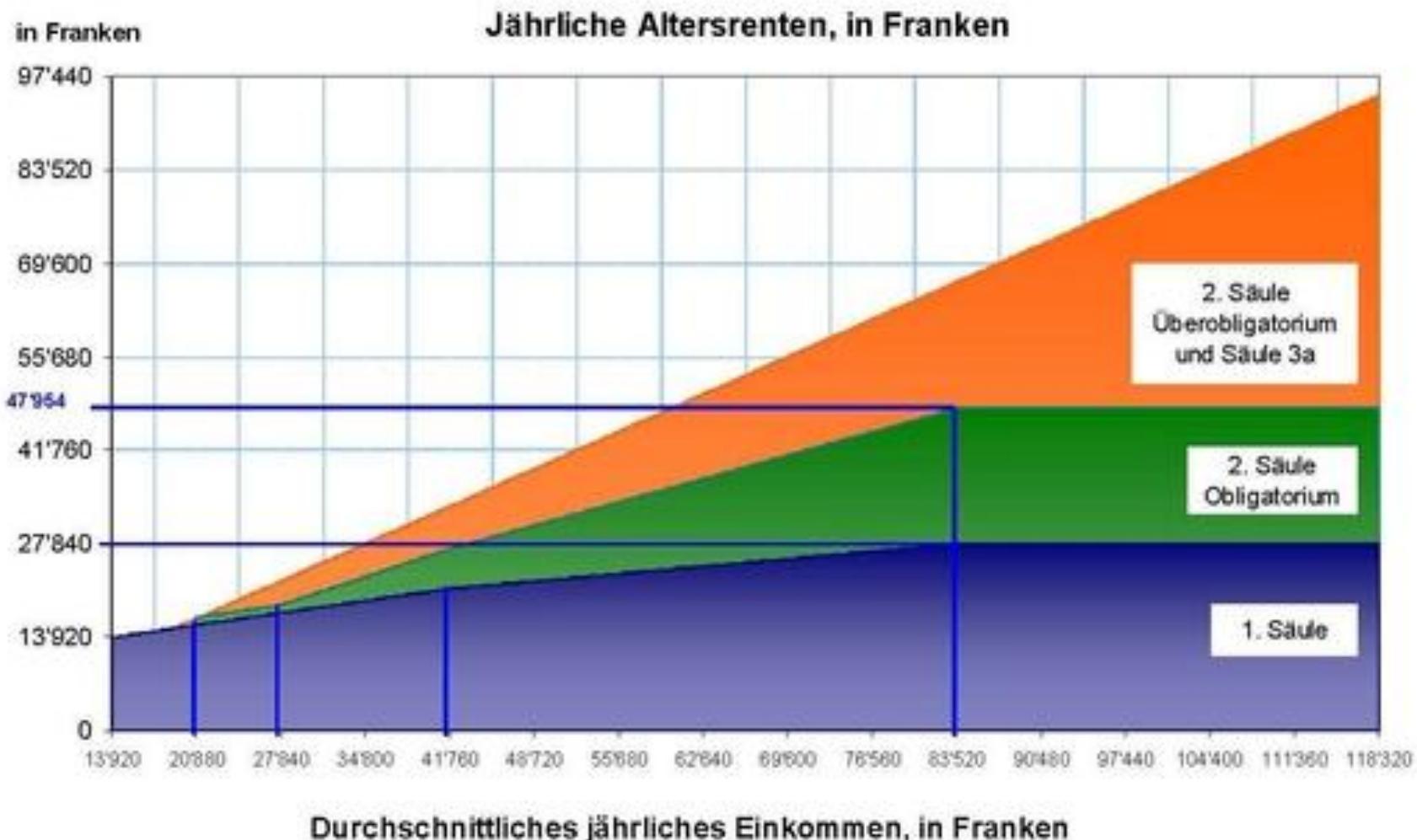
Wir fordern die Bereitstellung von staatlich abgesicherten Möglichkeiten, durch die alle Bürger für eine Zusatzrente ansparen können.

Steuerliche Förderung der Einzahlungen

Garantierte Auszahlung der Beiträge incl. Inflationsausgleich

Angebot eines Staatsfonds mit Minimalgebühren

Das Schweizer Konzept



Piratenpartei Deutschland
Landesverband Bayern



Vielen Dank für Ihr Interesse